



Herausforderung

Zur Kostenreduktion und Vereinfachung zentralisierte und konsolidierte s IT Solutions Austria die Verarbeitung von SWIFT-Nachrichten für die Erste Group, jedoch ohne Kompromisse bei Fragen der Sicherheit einzugehen.

Umsetzung

s IT Solutions Austria verwendet nur noch eine einzige Lösung zur Abwicklung des SWIFT-Nachrichtenverkehrs, die auf INTERCOPE BOX sowie IBM® MQ und DB2® basiert, und auf IBM z Systems® läuft.

Vorteile:

65 %

Kosteneinsparungen bei SWIFT-Infrastrukturlicenzen, Konnektivität und Wartung

Reduziert

Risiken durch eine zukunfts-fähige, hochsichere Lösung, die bessere Kontrolle bietet

Sichert

zuverlässige Finanzdienstleistungen durch schnellen Austausch von SWIFT-Nachrichten

s IT Solutions Austria Erfolg durch Vereinfachung mit einer integrierten, systemübergreifenden Messaging-Lösung

s IT Solutions AT Spardat GmbH ist als IT-Dienstleister der Erste Bank und Sparkassen in Österreich für die Entwicklung, die Implementierung, den Support und das Service von Bank-IT-Lösungen zuständig. Zudem verantwortet s IT Solutions Austria den Rechenzentrumsbetrieb der Erste Group und das technische Service vor Ort in Österreich. Die Erste Group ist einer der größten Finanzdienstleister in Zentral- und Osteuropa, dessen Kerngeschäft Finanzdienstleistungen für Retailkunden, die das gesamte Spektrum vom Kredit-, Anlage- und Investmentgeschäft bis hin zu Girokonten und Kreditkarten abdecken, bilden.

„s IT Solutions Austria ist nun in der Lage, der Erste Group ein zukunfts-sicheres, voll integriertes Nachrichtensystem bereitzustellen.“

Andreas Goerlich

Senior Operations Manager SWIFT

s IT Solutions Austria

Teilen



Abläufe optimieren

Die Erste Group hat das Retailgeschäft außerhalb Österreichs auf die östlichen Regionen der Europäischen Union ausgeweitet und ist dabei durch organisches Wachstum und Akquisitionen einer der größten Akteure in der Region geworden. Die Erste Group betreut inzwischen mehr als 16 Millionen Kunden in sieben Ländern, und der interne IT-Dienstleister s IT Solutions Austria muss die wachsende Komplexität der IT-Systeme managen, um deren Effizienz und Stabilität weiterhin sicherzustellen.

Die Erste Group nutzt das Netzwerk der Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) zum Austausch von Informationen über Finanztransaktionen mit anderen Finanzinstituten in einer sicheren, standardisierten und zuverlässigen Umgebung. Bei einer Analyse der IT-Landschaft der Erste Group deckte s IT Solutions Austria das hohe Einsparungspotential im Bereich der Verarbeitung von SWIFT-Nachrichten auf.



Andreas Goerlich, Senior Operations Manager SWIFT bei s IT Solutions Austria, erklärt: „Es war für die Erste Group nicht sinnvoll, zehn eigenständige SWIFT-Infrastruktursysteme inklusive Softwarelizenzen sowie Wartung und Know-how für die verschiedenen Systeme zu betreiben. Wir suchten stattdessen eine Lösung, die wir zentral betreiben konnten, die aber auch mandantenfähig war. Dies war uns wichtig, um eine Trennung der Geschäftsdaten und eine individuelle Systemkonfiguration

den Bedürfnissen der jeweiligen Banken entsprechend zu ermöglichen. Die neue Lösung sollte auch unbedingt in der Lage sein, die vielfältigen Änderungen von SWIFT zu bewältigen, die sich bereits am Horizont abzeichneten, um hier auch die Nachhaltigkeit dieser Erste Group-Investition zu gewährleisten.“

Erfolgreiche Partnerschaft

In enger Zusammenarbeit mit dem IBM Business Partner INTERCOPE und IBM implementierte s IT Solutions Austria ein SWIFT-Nachrichtenverwaltungssystem für alle Banken der Erste Group und die österreichischen Sparkassen. Das INTERCOPE BOX Messaging Hub (BOX), eine Komplettlösung für die Nachrichtenverarbeitung im Zwischenbankverkehr, ermöglicht den Austausch von Informationen in unterschiedlichen Formaten zwischen Backoffice-Anwendungen und dem SWIFT- beziehungsweise anderen relevanten Netzwerken. BOX läuft auf IBM z Systems und ist mit IBM MQ und DB2 integriert.

„IBM und INTERCOPE konnten uns eine umfassende Lösung anbieten, die alle unsere Anforderungen an die SWIFT-Nachrichtenverarbeitung erfüllte“, erklärt Andreas Goerlich. „Sie unterstützt die neuen XML-basierten SWIFT-MX-Nachrichten und bietet auch Funktionalität für SWIFT RMA [Relationship Management Application]. Damit sind wir auf zukünftige Herausforderungen bestens vorbereitet. Die Performance der IBM Middleware- und Datenbank-Lösungen ist auf dem Mainframe nach der Portierung auf Linux auf z Systems so gut, dass alle Banken ihre SWIFT-Bandbreite voll ausschöpfen können.“

Die Lösung wird auf einem IBM z13™ System betrieben und von IBM Technical Support Services in einer virtualisierten Umgebung mit Linux for z Systems verwaltet. Durch die Integration mit IBM DB2 for z/OS® mittels IBM DB2 Connect profitieren die Kunden von s IT Solutions Austria vom gemeinsamen Betrieb der Linux- und z/OS-Umgebungen auf dem gleichen physischen Server. Das ermöglicht geringere Latenzzeiten, eine höhere Betriebseffizienz und Sicherheit nach höchstem Mainframestandard über die gesamte Anwendungslandschaft hinweg.

„Technisch verfügen wir nun nur noch über ein einziges SWIFT-Nachrichtenverwaltungssystem“, erklärt Andreas Goerlich. „Aber logisch ist es in unterschiedliche virtuelle Umgebungen aufgeteilt, wodurch wir die Daten jeder einzelnen Bank schützen und die unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen erfüllen können. Durch den Betrieb dieser Lösung mithilfe von sogenannten IFL Integrated Facility for Linux Prozessoren, die auf die Daten in der z/OS Umgebung zugreifen können, profitieren wir von äußerst kostengünstigen Lizenzierungsoptionen.“



„Indem wir die Lösung auf IBM z Systems betreiben, können wir die Vorteile des außerordentlich hohen Sicherheitsniveaus eines Mainframes voll ausschöpfen“, fährt Goerlich fort. „Und durch den Einsatz von Tools wie zum Beispiel RACF [Resource Access Control Facility] können wir außerdem den Zugriff auf Daten ganz genau überwachen. Damit erkennen und protokollieren wir alle nichtautorisierten Zugriffsversuche auf unsere Systeme.“

„Unsere Entscheidung, Lösungen von INTERCOPE und IBM für diesen kritischen Prozess einzusetzen, gibt uns Sicherheit.“

Andreas Goerlich, Senior Operations Manager SWIFT, s IT Solutions Austria

Steigende Effizienz

Mit weiterer Unterstützung durch INTERCOPE migrierte s IT Solutions Austria alle Banken von Erste Group auf die neue Lösung. Heute hat das SWIFT Competence Center der Gruppe viel mehr Kontrolle und Übersicht über die SWIFT-Nachrichtenverarbeitung.

Andreas Goerlich führt weiter aus: „Früher mussten die SWIFT-Teams in allen Banken am Ende jedes Geschäftstages prüfen, ob manuelle Aktivitäten für bestimmte SWIFT-Nachrichten erforderlich waren, die übersehen worden waren. Jetzt stehen Funktionen zur Verfügung, mit denen sie derartige Nachrichten ganz einfach finden können. Das minimiert auch die Risiken erheblich.“

Da s IT Solutions Austria mehrere SWIFT-Nachrichtenverwaltungssysteme erfolgreich zu einer einzigen, effektiveren Lösung konsolidiert hat, haben die Banken der Erste Group wesentliche Kosteneinsparungen erzielt.

„Durch dieses Projekt haben wir die jährlichen Kosten für SWIFT-Infrastrukturlicenzen, Hardwarewartung und die Anbindung an das SWIFT-Netzwerk um 65 Prozent gesenkt“, erklärt Andreas Goerlich. „Außerdem

haben wir die manuelle Bearbeitung der SWIFT-Nachrichten erheblich beschleunigt. Davor war es ein mühsamer Prozess, unzählige Seiten zu überprüfen, um die Stelle zu finden, an der vielleicht ein einziges Wort hinzugefügt werden musste. Heute können wir die Vorlagen verändern und direkt zu bestimmten Stellen längerer Nachrichten springen, so dass auf dem Anwenderbildschirm nur die relevanten Informationen angezeigt werden.“

Die Lösungen von INTERCOPE und IBM unterstützen die Arbeit im Backoffice zuverlässig und helfen s IT Solutions Austria dabei, der Erste Group und damit letztlich auch den Endkunden hohe Servicequalität zu liefern.

Andreas Goerlich fasst zusammen: „Unsere Entscheidung, Lösungen von INTERCOPE und IBM für diesen kritischen Prozess einzusetzen, gibt uns Sicherheit. Denn damit stellen wir einen schnellen und zuverlässigen Nachrichtenaustausch zwischen den Banken sicher, was für unser Tagesgeschäft sehr wichtig ist. s IT Solutions Austria ist nun in der Lage, der Erste Group ein zukunftssicheres, voll integriertes Nachrichtensystem bereitzustellen, das in allen europäischen Gesellschaften sowie den Niederlassungen in New York, London und Hong Kong perfekt funktioniert. Damit ist der Konzern auf die Herausforderungen von morgen bestens vorbereitet.“

Lösungskomponenten

- IBM® DB2® for z/OS®
- IBM MQ
- IBM z/OS
- Linux on z Systems™
- IBM z13™
- IBM Global Technology Services® – Technical Support Services

Nächste Schritte

Um mehr über die Lösungen von IBM z Systems zu erfahren, kontaktieren Sie bitte Ihren IBM-Ansprechpartner oder IBM Business Partner, oder besuchen Sie: ibm.com/systems/de/z

Nähere Informationen über INTERCOPE erhalten Sie unter: www.intercope.com

In Kontakt bleiben




© Copyright IBM Corporation 2017, IBM Corporation, 1 New Orchard Road, Armonk, NY 10504 U.S.A. Produced in the United States of America, November 2017.

IBM, the IBM logo, ibm.com, DB2, Global Technology Services, IBM z13, z/OS, and z Systems are trademarks of International Business Machines Corp., registered in many jurisdictions worldwide. Other product and service names might be trademarks of IBM or other companies. A current list of IBM trademarks is available on the Web at "Copyright and trademark information" at ibm.com/legal/copytrade.shtml.

This document is current as of the initial date of publication and may be changed by IBM at any time. Not all offerings are available in every country in which IBM operates.

The performance data and client examples cited are presented for illustrative purposes only. Actual performance results may vary depending on specific configurations and operating conditions. THE INFORMATION IN THIS DOCUMENT IS PROVIDED "AS IS" WITHOUT ANY WARRANTY, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING WITHOUT ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND ANY WARRANTY OR CONDITION OF NON-INFRINGEMENT. IBM products are warranted according to the terms and conditions of the agreements under which they are provided.

 Please Recycle

ZSC03338-DEDE-02

